

7. Die Auferstehung Christi. 1822.

Höhe 172 Mm., Breite 115 Mm.

Der Heiland entschwebt mit ausgebreiteten Armen aus dem Grabe gen Himmel auf leicht angedeutetem Gewölk, auf dem Rand des steinernen Grabes sitzt in der Mitte der Engel, der die Hände aus Verehrung vor der Brust kreuzt. Die drei Wächter, in römischem Soldatencostüm, schauen voll Verwunderung und Schrecken nach dem entschwebenden Erlöser; der eine, rechts vorn sitzend, hält einen langen Speer, die beiden andern, zur Linken vor und hinter dem Deckel, sind mit Schilden bewaffnet; während der vordere vor Schrecken auf die Kniee gefallen ist, hat der beherztere hintere sein Schwert gezogen. Rechts hinter dem Grab erhebt sich ein kahler Fels. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder inv & fec 1822.*

Weniger kräftig radirt als die anderen Blätter, die Schattirung leicht und schwach gehalten.

8. St. Nicolaus. 1822.

Höhe 117 Mm., Breite 76 Mm.

Der heil. Bischof, in reich gesticktem Mantel, seinen Stab mit der Linken haltend, steht vor einer Nische und hält segnend die Rechte über das Modell einer Kirche, welches von zwei kleinen, links stehenden Engeln getragen wird. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder inv & fec 1822.*

9. St. Cäcilia. 1817.

Höhe 132 Mm., Breite 111 Mm.

Sie steht, fast bis zu den Knieen vorgestellt, vor einer rechts befindlichen grossen Säule, nach links gekehrt an einem steinernen Tisch und liest in einem vor ihr liegenden Buch, in Begriff, ein Blatt desselben umzuwenden. Auf dem Tisch steht ein heil. Crucifix und oben in der linken Ecke erblicken wir oberhalb der Orgel drei strahlende Seraphim in Gewölk. Im Unterrand rechts: *Maria Ellenrieder inv & fec 1817.*

Ich besitze einen unvollendeten Probedruck; derselbe ist im Unterrand rechts bezeichnet: *Marie Ellenrieder pinx. fecit* 1817, doch steht diese Bezeichnung nicht ganz so weit nach rechts als auf dem vollendeten Abdruck und nicht dicht unter der Einfassungslinie. Das Ganze ist noch sehr licht, die Lichtflächen des Kleides sind ganz weiss und ohne Andeutung der Falten, die Orgel hat nur eine einfache Schattirung und der von den Seraphim ausgehende breite Lichtstrahl ist noch ganz weiss und ohne jegliche Schattirung etc.

10. St. Katharina?

Höhe 69 Mm., Breite 51 Mm.

Die Heilige ist in halber Figur dargestellt, von vorn, ein wenig nach links gewendet, sie blickt himmelwärts und hält mit beiden Händen eine Palme. In dreifacher Einfassungslinie; unter derselben rechts: *Marie Ellenrieder inv.*

Der einzige Versuch der Künstlerin auf Stein mit der Feder zu zeichnen und sehr selten. Mein Exemplar trägt folgende Unterschrift, von der Hand der Künstlerin selbst mit Bleistift beigefügt: „Diess ist ein Versuch auf Stein, ich finde es ungleich weniger angenehm als das radiren, ich machte es aber auch schlecht“ (??).

II. Der Patriarch Jacob. 1815.

Höhe 120 Mm., Breite 99 Mm.

Nach *Rembrandt* und Copie nach der bekannten Radirung des *G. F. Schmidt*. Brustbild eines nach rechts gekehrten Greises mit grossem Bart und langem, etwas krausem Haar, mit einem schwarzem Wams bekleidet. Oben rechts am Grund in der Höhe der Stirn in zwei Zeilen: *Rembrandt pinx.* — *G. F. Schmidt fec* 1757. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder f.* 1815.

Es sollen Abdrücke vor dem Namen der Künstlerin vorkommen.